



## Inhalt

- Wahl Behindertensportler 2010
- Bundespräsident ehrt Sieger
- Jugend trainiert für Paralympics
- Nicolai Zeltinger wird neuer Bundestrainer
- Neuer Logoauftritt der DBSJ
- DBS auf der Rehacare vom 06. - 09.10. in Düsseldorf
- WM Para-Equestrian 2010
- Goldmedaillen-Gewinner zu Gast an der Deutschen Sporthochschule Köln
- Anna Schaffelhuber erhält Sonderpreis
- Toleranz und Fair Play Preis für Giesen
- Paralympics-Sportler unter den „Champions des Jahres“
- Rollstuhltanz-WM und BG Kliniktour
- Kooperationsvertrag zwischen DBS, OSP Rhein-Neckar und SRH Heidelberg
- Termine

## Wählen Sie den Behindertensportler des Jahres 2010

Am 04. Dezember 2010 ehrt der Deutsche Behindertensportverband die Behindertensportler des Jahres 2010 im Deutschen Sport- und Olympiamuseum in Köln. Dieser Ehrung geht eine Wahl voraus. Vom 29. Oktober bis zum 18. November 2010 kann unter [www.dbs-npc.de](http://www.dbs-npc.de); [www.kicker.de](http://www.kicker.de); [www.sportschau.de](http://www.sportschau.de) und [www.sport1.de](http://www.sport1.de) abgestimmt werden. In der letzten Novemberwoche können die Zuschauer des ZDF-Morgenmagazins dann telefonisch die Reihenfolge der drei Erstplatzierten bestimmen. Machen Sie mit bei der Wahl des Behindertensportlers des Jahres 2010.

## Bundespräsident ehrt Sieger des Schulsportwettbewerbs „Jugend trainiert für Paralympics“

Mit einer beeindruckenden Feier fand Ende September das Bundesfinale des Schulsportwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin seinen Höhepunkt.

Die Abschlussveranstaltung mit Ehrung der Siegermannschaften stand auf dem Programm. Bei dieser Gelegenheit wurden auch die Siegermannschaften der 1. Pilotveranstaltung von „Jugend trainiert für Paralympics (JTFP)“ gesondert geehrt, die die Deutsche Schulsportstiftung gemeinsam mit der Deutschen Behindertensportjugend vom 08. bis 10. Juni 2010 in Kamen-Kaiserau durchgeführt hat.



Ausgabe 10.2010 | Duisburg, 29 Oktober 2010

Dank des außerordentlichen Engagements der Deutschen Bahn, die auch Hauptsponsor des Bundesfinales im Juni in Kamen-Kaiserau war, konnten die Siegermannschaften auf Einladung des Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bahn, Herrn Dr. Grube zur Ehrung durch den Bundespräsidenten nach Berlin reisen.

Die Ehrung der rundum begeisterten Schülerinnen und Schüler übernahmen prominente Gäste aus Politik und Sport. Unter ihnen waren u.a. Bundespräsident Christian Wulff, Cornelia Rogall-Grothe - die für Sport zuständige Staatssekretärin im Bundesministerium des Innern -, Holger Rupprecht - Vorsitzender des Kuratoriums der Deutschen Schulsportstiftung -, Ulrich Klenke - Leiter Konzern Marketing der Deutschen Bahn - und Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner – Senator für Bildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Berlin.

Zuvor war der Abschlussabend mit der Entzündung des "Jugend trainiert für Olympia" –Feuers feierlich eröffnet worden. Den dazugehörigen Fackellauf, unter tosendem Applaus der über 3000 Schülerinnen und Schüler, machten die Snowboard-Weltmeisterin Sandra Farmand und der 11-fache Biathlonweltmeister und Doppelolympiasieger Frank Luck. Nachdem ein kurzer Trailer der Deutschen Bahn zur Abschlussveranstaltung von "Jugend trainiert für Paralympics" eingespielt wurde, kam für "unsere" vier Siegermannschaften der große Auftritt. Bundespräsident Christian Wulff gratulierte und überreichte Bilderrahmen mit einem Foto vom Bundesfinale "Jugend trainiert für Paralympics" an alle Siegermannschaften.

Künftig soll "Jugend trainiert für Paralympics" noch enger mit "Jugend trainiert für Olympia" für Schulmannschaften aller 16 Bundesländer zusammengeführt werden. „Das ist ein guter Ansatz, weil nun endlich auch Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen über die Länderebene hinaus vergleichbare Sportwettbewerbe angeboten werden. Es ist ein weiterer Fortschritt zur Integration von Behinderten“, so der Bundespräsident.

Zwischen den Ehrungen fanden hochkarätige Showeinlagen von Robotermann „Johnman“, dem Rollschuh-Jongleur „TJ Wheels“, Sascha Lien aus dem Musical „We will rock you“, der Berliner Breakdance Gruppe „No Escape“ und zwei Berliner Fußballartisten statt, die in der Halle für beste Stimmung sorgten, und ein Film zur Münchner Olympiabewerbung 2018 hauchte dem Abend zusätzlich olympische Atmosphäre ein.

## **„Jugend trainiert für Paralympics“ geht in die zweite Runde**

Nachdem der Bundespräsident, Christian Wulff, gerade die vier Siegerschulen vom Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Paralympics“ aus diesem Jahre in Berlin geehrt hat, beginnen in einzelnen Bundesländern schon die Landesvoraussetzungen für das Jahr 2011.



Ausgabe 10.2010 | Duisburg, 29 Oktober 2010

In Hessen gewann am 30. September die Peter-Jakob-Briefs-Schule aus Hochheim und erhielt Ihre Medaillen und Urkunden aus den Händen von Fußballweltmeisterin Pia Wunderlich und dem Vorsitzenden der Deutschen Sportjugend Norbert Fleischmann. Damit steht nun die erste Schule fest, die beim Schulsportwettbewerb im kommenden Jahr teilnehmen wird.

## Nicolai Zeltinger wird neuer Bundestrainer der Herren

Der Deutsche Behindertensportverband (DBS) hat zum 1. November Nicolai Zeltinger zum neuen Bundestrainer der Rollstuhlbasketball-Nationalmannschaft der Herren ernannt. Der 38-jährige Gießener tritt damit die Nachfolge von Frits Wiegmann an, der das Team Germany seit 2001 betreut und mit dieser Mannschaft 2002 in Amsterdam und 2007 in Wetzlar EM-Bronze gewann.



Damit stellt der DBS erstmals in der Geschichte einen hauptamtlichen Trainer in einer Mannschaftsportart an, der aufgrund der Neuausschreibung des Postens neben seiner Aufgabe als Bundestrainer der Herren auch für die Leistungssportkoordination im deutschen Rollstuhlbasketball zuständig sein wird. Der DBS trägt damit der hervorragenden Struktur in der Sportart Rechnung und schafft zugleich moderne und professionelle Rahmenbedingungen für die Leistungssportebene im Rollstuhlbasketball.

## Neuer Logoauftritt der DBSJ

Die Deutsche Behindertensportjugend tritt ab sofort mit einem neuen Logo in der Öffentlichkeit auf. Das neue Logo hat einen modernen Charakter und ist in der Basis an das Logo des Deutschen Behindertensportverbandes angelehnt. Damit wird die Verbindung der Verbände in der Öffentlichkeit stärker verdeutlicht und die Wahrnehmung intensiviert.



## DBS auf der REHACARE vom 06.10. - 09.10.2010 in Düsseldorf

Vom 06. bis 09. Oktober fand die REHACARE 2010 erneut in Düsseldorf statt. Die hohen Erwartungen wurden in diesem Jahr weit übertroffen. So kamen an den vier Messetagen mehr als 52.000 Menschen auf das Messegelände, um sich über aktuelle Trends und Entwicklungen in den Bereichen Rehabilitation, Prävention, Integration und Pflege zu informieren. Auch dieses Jahr war der Deutsche Behindertensportverband mit einem attraktiven Stand vertreten. Inmitten der sportlichen Aktivität der Halle 7a, die erneut hervorragend vom BSNW geplant und umgesetzt wurde, präsentierte sich der DBS mit seinem attraktiven Angebot.

Zahlreiche Gäste, Präsidiumsmitglieder, Bundestrainer, Sportler und weitere Prominenz des Behindertensports traf sich im gemütlichen Lounge-Bereich zum angeregten Gedankenaustausch. Unser Dank gilt an dieser Stelle auch



Ausgabe 10.2010 | Duisburg, 29 Oktober 2010

noch einmal allen Helfern, die unseren Stand täglich unterstützt haben, insbesondere den fleißigen Damen und Herren des BSNW-Teams, die unermüdlich dafür gesorgt haben, dass die Besucher beim Verlassen der Halle 7a zu dem Fazit kamen: „Einfach toll und spannend.“

## WM Para-Equestrian 2010 in Lexington/ Kentucky

Die deutschen Reiter mit Behinderungen haben der deutschen Mannschaft insgesamt drei Goldmedaillen und zwei Silbermedaillen beschert. Dabei war Hannelore Brenner (Grade III) mit Women of the World zweimal ganz oben auf der Siegertribüne und Angelika Trabert (Grade II) mit Ariva-Avanti holte ebenfalls Gold. Britta Näpel mit Aquilina 3 erlangte in der Einzelwertung Grade II die Silbermedaille. In der Teamwertung sicherte sich das Deutsche Quartett den 2. Platz nach den Briten und vor Dänemark.



"Für uns ist es ein riesiger Erfolg, in Lexington dabei gewesen zu sein", sagte die Medaillenträgerin Hannelore Brenner, die mit anderen deutschen Reitern seit vielen Jahren um die Aufnahme der Para-Dressur in das Programm der Weltreiterspiele gekämpft hat und die Umsetzung nun endlich für sich und das Team nutzen konnte.

## Goldmedaillen-Gewinner zu Gast an der Deutschen Sporthochschule

Vom 18. bis zum 22. Oktober fand an der Deutschen Sporthochschule Köln die 2. Aktionswoche Behindertensport statt. Unter der Schirmherrschaft des ehemaligen Bundesaußenministers Dr. Klaus Kinkel kamen zahlreiche Spitzenathleten und Paralympis-Sieger an die Kölner Sportuniversität, um über ihren Sport zu informieren. Ziel der Veranstaltung ist es, den Behindertensport, seine Athleten und seine sportlichen und gesellschaftlichen Erfolge einer größeren Öffentlichkeit nahe zu bringen. In der 2. Aktionswoche Behindertensport machten herausragende Athleten mit insgesamt 37 Paralympischen Goldmedaillen den Behindertensport erlebbar.

Eine Vielzahl von Veranstaltungen zu den unterschiedlichsten Sportarten sorgte für einen Know-How-Transfer aus dem Leistungssport in die Ausbildung an der Hochschule. Am Hauptaktionstag, dem 20. Oktober, fanden unter großer Teilnahme neben einem Vortrag von Verena Bentele und ihrem Begleitläufer Thomas Friedrich, ein Empfang mit Diskussionsrunde und ein Rollstuhlbasketball-Spiel der Spitzenklasse statt.

Die Aktionswoche wurde organisiert von der Deutschen Sporthochschule Köln in Kooperation mit dem Deutschen Behindertensportverband, dem Deutschen Rollstuhlsportverband und dem Forschungsinstitut für Behinderung und Sport.



Ausgabe 10.2010 | Duisburg, 29 Oktober 2010

## **Anna Schaffelhuber erhielt Sonderpreis bei der Wahl „Juniorsportlerin des Jahres 2010“**

Die 17-jährige Monoskifahrerin, Bronzemedailien-Gewinnerin im Super-G bei den Paralympics 2010 in Vancouver, erhielt den Sonderpreis bei der Wahl „Juniorsportlerin des Jahres 2010“.

Anna Schaffelhuber ist seit 2007 Mitglied des Rennkaders und trug die Fahne des deutschen Teams bei den Abschlussfeierlichkeiten der Paralympics in Vancouver 2010. Dort holte sie folgende Platzierungen: Super G 3. Platz, Super Kombination 4. Platz, Slalom 4. Platz und Riesenslalom 7. Platz.

Ein weiterer Sonderpreis ging an die in Texas lebende 16-jährige gehörlose Schwimmerin Jarmila Gupta (Europameisterin über 200m Schmetterling und 400m Lagen).

Silke Lippok, die fünffache Junioren-Europameisterin, ist "Juniorsportlerin des Jahres" 2010. Lippok gewann vor Ski-Junioren-Weltmeisterin Christina Geiger (87 Punkte) und Speerwurf-Junioren-Weltmeister Till Wöschler (80 Punkte). "Juniorsportler Mannschaft des Jahres" wurden mit 90 Punkten die Fußball-U20-Weltmeisterinnen unter Trainerin Maren Meinert. Das DFB-Team gewann vor den Junioren-Nationalmannschaften der Nordischen Kombinierer und Säbelfechter.

Die Auszeichnung mit dem wichtigsten Nachwuchspreis im deutschen Sport erfolgte vor 800 Gästen beim "Fest der Begegnung" der Deutschen Sporthilfe im Mannheimer Rosengarten. Zudem feierte der Club der Sporthilfe-Athleten emadeus sein 10-jähriges Jubiläum. Zu den Gästen zählten u. a. Staatssekretärin im Bundesinnenministerium Cornelia Rogall-Grothe, der Mannheimer Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, DOSB-Vize Eberhard Gienger, Sporthilfe-Aufsichtsrats-Chef Werner E. Klatten, Sprecherin der Spitzenverbände Dr. Christa Thiel, Franziska van Almsick, Roland Matthes, Steffi Nerius, Verena Sailer, Aktiven-Sprecherin Marion Rodewald, rund 400 Athletinnen und Athleten, die aus ganz Deutschland angereist waren, sowie viele Prominente aus Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar.

## **Preis des Bundesinnenministerium für Toleranz und Fair Play im Sport an Josef Giesen und André Wrede**

Die 11. Preisverleihung war eingebettet in das "Fest der Begegnung" am 15.10.2010 der Stiftung Deutsche Sporthilfe im Congress Center Rosengarten in Mannheim. Mit dem Preis ausgezeichnet werden in diesem Jahr der Biathlet Josef Giesen und der Fußballtrainer André Wrede.

Die Preisträger wurden vom Deutschen Olympischen Sportbund, vom Deutschen Behindertensportverband sowie vom Fair Play Beauftragten des deutschen Sports, Herrn Prof. Dr. Manfred Lämmer, vorgeschlagen.



Ausgabe 10.2010 | Duisburg, 29 Oktober 2010

Mit Blick auf die Preisverleihung betont Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière: "Angesichts der im modernen Sport wie in anderen Gesellschaftsbereichen zunehmenden Tendenz, mehr auf den eigenen Vorteil als auf das gesellschaftliche Wertesystem zu achten, ist es von besonderer Bedeutung, faires Verhalten zu ehren und mit einem eigenen Preis anzuerkennen".

Zu den diesjährigen Preisträgern erklärt Staatssekretärin Cornelia Rogall-Grothe: "André Wrede und Josef Giesen haben durch ihr Verhalten bewiesen, dass sie den Gedanken des Fair Play und der Fairness vor den eigenen Erfolg stellen. Dies hat Vorbildcharakter und verdient eine besondere Würdigung."

Josef Giesen gewann nicht nur zahlreiche Medaillen bei Weltmeisterschaften und Paralympischen Spielen. Er bewies mehrfach wahre Größe und Respekt vor seinen Gegnern und zeigte durch vielfältiges Engagement, wie sich ein Spitzensportler für die Gesellschaft, insbesondere für benachteiligte Kinder, einsetzen kann. Unter anderem bestieg er im Jahr 2004 den Kilimandscharo, wobei jede 100 Höhenmeter durch Sponsoren mit einem zuvor festgelegten Betrag unterstützt wurden. Durch diese Aktion wurde die Arbeit des Kinderschutzbundes Emsland Mitte und des nordischen Behinderten-Skisports finanziell unterstützt.

## Paralympics-Sportler unter den "Champions des Jahres"

Deutschlands Spitzensportler durften sich an Portugals Algarve von den Strapazen einer langen Saison erholen, um am Ende der Woche ihren "Champion des Jahres" zu wählen. Um beim Event-Urlaub in der letzten Septemberwoche im Robinson-Club dabei zu sein, musste man mindestens Medaillengewinner bei Olympia, WM oder EM einer olympischen Sportart sein. Für die paralympischen Sportler war die Qualifikation für die Champion des Jahres-Woche sogar noch schwieriger - nur die Sportlerin und der Sportler des Jahres waren fest qualifiziert. Darüber hinaus wurden heute erstmals auch alle Paralympics-Sieger eingeladen. Dabei waren also die Medaillensammler von Vancouver 2010, Verena Bentele mit Begleitläufer Thomas Friedrich, Alpin-Ski-Ass Gerd Schönfelder und Monoski-Legende Martin Braxenthaler sowie der Sportler des Jahres, Radsportler Michael Teuber und Curler Marcus Sieger als Vertreter der Mannschaft des Jahres.

"Das Zusammentreffen mit anderen Sportlern macht diese Woche so einzigartig", sagte die blinde Langläuferin und Biathletin Verena Bentele, die neben Bob-Ikone Andre Lange, Wassersprung-Europameister Patrick Hausding, Kanu-Weltmeister Max Hoff und Weitspringer Reif sogar unter den fünf, von allen 3800 von der Sporthilfe geförderten Athleten gewählten, Finalisten stand und als Mitfavoritin galt. Am Ende wurde jedoch Andre Lange von den 68 anwesenden Champions zum Gewinner gekürt.

Für den querschnittsgelähmten Martin Braxenthaler ist jedoch bereits Benteles Nominierung durch die Sporthilfe-Athleten ein wichtiges Zeichen, allerdings pocht er auf mehr Aufmerksamkeit, vor allem zwischen den Paralympics.



Ausgabe 10.2010 | Duisburg, 29 Oktober 2010

Michael Teuber, der im Aktivensprecherbeirat des Deutschen Behinderten Sportverbands (DBS) für das Thema Sporthilfe zuständig ist, sagte: "Bei der Champion des Jahres-Woche dabei zu sein, ist Spaß und Action pur, aber auch ein Zeichen der Anerkennung und Integration. Ich freue mich, dass heute erstmals auch alle Paralympics-Sieger eingeladen wurden - das sollte für die Zukunft der Standard sein."

## Rollstuhltanz-WM 2010 und BG Klinktour in Hannover

Am 06. und 07. November 2010 finden in Hannover die IPC Wheelchair Dance Sport World Championships, kurz Weltmeisterschaft im Rollstuhltanzen, statt. Aus 22 Ländern der ganzen Welt reisen die Paare in die Landeshauptstadt um gegeneinander „anzutanzten“.

Unter der Schirmherrschaft von Bundesinnenminister Thomas de Maizière tritt die Tanz-Elite am Samstag und Sonntag ab 14.30 Uhr im Convention Center der Hannover Messe an. Im Rahmen der Tanz-WM lädt die BG Abteilung des Diakoniekrankenhauses Friederikenstift Hannover vor den Finaltänzen am Sonntag zur Abschlussveranstaltung der BG Kliniktour 2010 ein.

HANNOVER  
2010  
6./7. NOVEMBER



IPC Wheelchair Dance Sport  
World Championships

## Weitreichende Zusammenarbeit: Leistungssport und akademische Ausbildung

Der Deutsche Behindertensportverband (DBS), der Olympiastützpunkt Rhein-Neckar (OSP Rhein-Neckar) und die staatlich anerkannte Fachhochschule der Stiftung Rehabilitation Heidelberg (SRH Heidelberg) haben einen Kooperationsvertrag geschlossen. Ziel der Vereinbarung ist es Spitzensport, insbesondere den Leistungssport von Menschen mit Behinderung und eine akademische Ausbildung miteinander zu vereinbaren.

Die SRH Fachhochschule Heidelberg bietet 30 Studiengänge an und ist mit einem barrierefreien Campus sowie mit einem individuellen Betreuungskonzept optimal für die Belange von Sportlern mit Behinderung geeignet.

Zukünftig können Athleten des DBS ihr Studium an die Trainings- und Wettkampfzeiten individueller anpassen. Der Olympiastützpunkt Rhein-Neckar bietet den Studierenden der SRH darüber hinaus Praktika im Leistungssport oder themenbezogene Abschlussarbeiten an.

Langfristig ist die Etablierung der SRH Fachhochschule Heidelberg als „Partnerschule für Paralympics“ in Deutschland beabsichtigt. Der DBS freut sich einen neuen Partner im Bereich Ausbildung und Spitzensport zur Unterstützung der Kaderathleten gefunden zu haben.



## Termine im November 2010

<b>29.10. - 07.11.2010</b>	<b>WM Rudern</b>	<b>Lake Karapiro / Neuseeland</b>
<b>01. - 08.11.2010</b>	<b>WM Elektro Hockey</b>	<b>Lignano Sabbiadorro /Italien</b>
<b>05. - 12.11.2010</b>	<b>WM Fechten</b>	<b>Paris / Frankreich</b>
<b>05. - 08.11.2010</b>	<b>WM Rollstuhltanzen</b>	<b>Hannover / Deutschland</b>
<b>06.11.2010</b>	<b>BG Kliniktour 2010</b>	<b>Hannover / Deutschland</b>
<b>13. - 14.11.2010</b>	<b>DKM Schwimmen</b>	<b>Remscheid / Deutschland</b>
<b>26. - 28.11.2010</b>	<b>8. Deutsche Jugendmeisterschaft Goalball</b>	<b>Marburg / Deutschland</b>

### Nationale Förderer



### Co Förderer



### Kontakt

Deutscher Behindertensportverband e.V.  
National Paralympic Committee Germany

**Heike Hauf-Rintelmann**  
**Claudia Himmen-Merten**  
Pressesprecherinnen  
Friedrich-Alfred-Str. 10  
47055 Duisburg

Tel: +49 (0) 203-7174-194  
pressestelle@dbb-npc.de  
www.dbb-npc.de